

Der Weg in die Zukunft

Von Feuerblut

Epilog: Die Mondkönigin

Strahlend leuchtete der Garten vor mir, als ich aus dem Palast trat.

„Die Blumen leuchten so wunderschön, Mamoru... genauso wie damals...”

„Ja...“, hauchte er und küsste mich.

„Und die Erde... sie strahlt genauso schön wie früher!“, sagte Endymion verträumt und ich nickte.

„Der blaue Planet... Das Meer... ich spüre immer noch seine Wogen. Von hier aus kann ich die Gezeiten lenken! Es ist wirklich Wahnsinn, Haruka!“

„Ja, Michiru. Auch ich spüre, dass mir mein Element noch gehorcht“, sagte Sailor Uranus.

Wir befanden uns so gut wie alle vor dem Palast und genossen die Aussicht auf den Weltraum.

„Doch Neo Tokio... kann man immer noch am besten erkennen!“, sagte Amy und die Guardians nickten.

Der strahlend helle Punkt am untersten Rand von Japan war wirklich nicht zu übersehen.

„Wir beobachten dich immer... Chibiusa... vergiss das nicht!“, flüsterte ich und Mamoru schlang von hinten die Arme um mich.

„Du wirst für immer bei uns bleiben, Chibiusa. Und zwar in unseren Herzen!“

*

Ich trat zum Balkon des Schlafzimmers hinaus.

Der helle Vollmond strahlte mich vom Firmament an.

Sein silbriges Leuchten war viel intensiver geworden, seit die Sailorkrieger mit einigen Menschen dorthin gezogen waren.

Außerdem schaffte der Planet es nun, von sich selbst aus zu leuchten und es bedurfte keinerlei Sonne mehr, um ihn der Erde sichtbar zu machen.

Das bedeutete ebenfalls, dass es bei uns seitdem immer nur Vollmond gab.

„Alles in Ordnung, Chibiusa?“

„Helios...“, flüsterte ich, als mein Mann, der König, neben mich trat.

„Ja... es ist alles in Ordnung!“, sagte ich lächelnd.

„Keinerlei Schwächeanfall?“, hakte er besorgt nach und musterte mich.

„Aber nein...“ Ich legte meine Hand auf meinen Bauch.

„Es geht mir gut, wirklich... aber vielleicht... hätte ich Bunny vor ihrer Abreise von meiner Schwangerschaft erzählen sollen?“

„Ja, vielleicht. Aber weißt du was? Ich glaube, sie weiß das schon längst. Sie spürt so etwas.

Schließlich... ist sie deine Mutter!“

„Du hast Recht... Helios... Sie wird es wissen... Dass Neo Tokio bald einen Erben bekommen wird!“, sagte ich und mein Mann beugte sich zu mir vor und wir küssten uns sanft in dieser warmen Sommernacht, welche sternenklar war.

Der Mond beobachtete uns. Dessen war ich mir sicher.

Meine Mutter würde immer über mich wachen.

Es gab einmal eine starke Kriegerin namens Sailor Moon, welche den Anfang einer legendären Saga einleitete... Eine Zeit des Kämpfens und des Siegens... mithilfe der Liebe und der Gerechtigkeit.

Sie vererbte diese schwierige Aufgabe an ihre Tochter, welche sich beweisen musste.

Doch nun... herrscht ewigwährender Frieden auf der Erde und im gesamten Sonnensystem.

Sailor Moon wird nicht mehr benötigt... und die allseits bekannte Kriegerin setzt sich endlich zur wohlverdienten Ruhe und herrscht von nun an über den Mond! Als die Mondkönigin...

Ihre Tochter hat nun die Aufgabe übernommen, über die Erde zu wachen und die Geschehnisse der Politik zusammen mit König Helios zu leiten.

Am Ende... hat die ewige Liebe gesiegt!!

Und die Menschheit wird die Sailorkrieger niemals mehr vergessen... die leuchtenden Pfeiler der Hoffnung, welche den ewigen Frieden über die Galaxie gebracht hatten und alle glücklich werden ließen.

Denn alle spürten tief in sich, dass es die Wahrheit ist: Denn all das ist kein Traum, sondern die Realität, auch, wenn es noch so unglaublich klingt.

Für Helios und Chibiusa ist es wie in einem wunderschönen Traum, aus dem sie jedoch nie wieder erwachen: Die Königin und der König von Neo Tokio, glücklich vereint bis in alle Ewigkeit.

* ~ ENDE ~ *

Ein letztes Mal Hallo, heute mal ganz zum Schluss!

Erst mal ein Riesenkompliment von mir: Ihr habt euch mit diesem Epilog durch 230 Seiten Word Dokument durchgelesen und durch über unglaubliche 100 000 Wörter!!

Ich will mich bei euch bedanken, dass ihr mir trotz langer Schreibpause treu geblieben seid!! DANKE! Hiermit habe ich mein Versprechen an euch gehalten:

Ich habe diese Geschichte zu Ende geschrieben!

An alle Leser dieser Geschichte: Schaut euch doch meinen Weblogeintrag an... Seht es als eine Art kleines „Nachwort“ von mir:

<http://www.animexx.de/weblog/526763/560327/>

Viele Grüße und vielleicht liest man sich ja irgendwann wieder?? Mich würde es sehr freuen!!

Eure

Lisa :-)